



Medieninformation vom 6. April 2023

Trockenheit im 2022 – neue Bordgastronomie für 2023

Ausserordentliche Trockenheit im Jahr 2022 forderte die Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh). Zusätzliche Kostensteigerungen und Wechselkursverschlechterung konnten nur dank zusätzlichen Erträgen mit zurückgekehrten Gruppen, Velo-Transporten und vielen Extrafahrten kompensiert werden. Das Betriebsergebnis ist positiv, trotz sehr tiefen Passagierfrequenzen. Abschreibungen und Devisenwertkorrekturen führen zu einem Unternehmensverlust über CHF 613'000 für das Jahr 2022. Die Saison 2023 startet im Niedrigwasser-Betrieb aufgrund des tiefen Wasserstandes im Rhein. Mit der neuen Bordgastronomie «Die Kochpiraten» werden den URh-Passagieren neue Geschmackserlebnisse und ein erweitertes Apéro-Sortiment angeboten. Die Vorbuchungen für die Schifffahrtserlebnisse auf Untersee und Rhein sind erfreulich.

Betriebsergebnis spiegelt kostendeckenden Betrieb

Ausserordentlich! Das ist wohl die kürzeste Zusammenfassung des Geschäftsjahres 2022 der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh). Selten erlebte die URh solch frequenzstarke Feiertags-Wochenenden. Noch nie führte die Trockenheit im Rhein zu so langem Streckenunterbruch. Aussergewöhnlich viele Herausforderungen brachten Lieferverzögerungen von Schiffsbauteilen, verteuerte Materialkosten, steigende Energiepreise und ungünstige Wechselkurse. All dies führte zu sehr tiefen Passagierfrequenzen und erhöhten finanziellen Belastungen für die URh. Dennoch kann das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Betriebsergebnis (EBITDA) von CHF 184'000 abschliessen. Insbesondere Ertragssteigerungen im Gruppengeschäft (+37%), Velotransport (+5%) und Bordgastronomie (+30%) sowie Nachholbedarf bei den Extrafahrten (+88%) gegenüber dem Vorjahr haben zum positiven Betriebsergebnis beigetragen. Die Kostensteigerungen im Bereich Energie und Treibstoff konnten durch die Ertragssteigerungen abgedeckt werden. Die Verluste auf dem Euro (Minus CHF 105'000) und die Abschreibungen auf die Investitionen führen zu einem Jahresverlust von CHF 613'000.

Schwache Frequenzen aufgrund der belasteten 3 Ws

Wetter, Wasser und Währung (3 Ws) waren für die URh in der Saison 2022 alles andere als vorteilhaft. Langanhaltende Hitze im Sommer führte beispielsweise zu Überbelastung einer Kühlwasserpumpe, welche notfallmässig ersetzt werden musste. Abgesehen von knapp zehn Wochen Normalbetrieb operierte die URh aufgrund des niedrigen Wasserstands im Rhein mit Streckenunterbruch. Total 113 von 179 Betriebstage verkehrten die URh-Schiffe auf Rundkursen zwischen Schaffhausen und Diessenhofen sowie auf der Kursstrecke Kreuzlingen – Stein am Rhein. Bereits zu Saisonstart fehlten rund 50 Zentimeter Wasser im Rhein im Vergleich zu einem durchschnittlichen Jahr.





Die URh muss jeweils im Oktober des Vorjahres den Wechselkurs festlegen, da für gemeinsamen Verkehr mit der deutschen Schifffahrtsgesellschaft die Preise dann festgemacht werden. Dies erwirkte eine Korrektur auf den Devisen in sechsstelliger Höhe.

Im Mai startete die URh mit einem Frequenzhoch: Fast doppelt so viele Passagiere wie im Jahr 2019 wurden alleine an den Feiertagswochenenden gezählt. Ab Juni reduzierten sich die Frequenzen von Monat zu Monat. Heisse Temperaturen, fehlendes Wasser im Rhein und der Wechselkurs hielten (deutsche) Tagesausflügler fern. Erst der Oktober 2022 erlöste die URh-Crew von der langen Durststrecke. An den fünf Herbst-Hopping-Wochenenden konnte ein Wachstum von 25 Prozent verzeichnet werden. Insgesamt weist die URh für die Saison 2022 gut 285'000 Fahrgäste aus, rund 16 Prozent weniger gegenüber 2019 und sieben Prozent unter Budget.

Mit neuer Bordgastronomie in die Saison 2022

Die Kochpiraten entern die URh-Kombüsen ab Saison 2022. Mit einem raffinierten Konzept im Weck-Glas und weiteren Köstlichkeiten werden die Kochpiraten die URh-Passagiere kulinarisch verwöhnen. Modular kann das eigene Menü erweitert oder ergänzt werden. Insbesondere das Apéro-Angebot inklusive entsprechenden Drinkvarianten wurde erweitert. Renato Blättler, Inhaber «Die Kochpiraten», meint: «Wir konnten bereits mit dem erneuerten Brunch-Konzept auf Etagèren vielen Stammgäste der URh positiv überraschen. Unsere Angebotsvielfalt bereichert eine Schifffahrt auf Untersee und Rhein. Und erstmals können auch Fisch-Knusperli auf dem Schiff gegessen werden!»

